

17/102

102

1716 August 8., Schwyz

A

VERHOERPROTOKOLL UEBER DIE DIEBEREIEN VON KASPAR JOSEF NUSS-
BAUMER VON AEGERI

Dieses Protokoll über Kaspar Josef Nussbaumer von Aegeri, 31 Jahre alt, wurde am 7. August 1716 in Schwyz aufgenommen.

1. Vor ca. zwei Jahren sei dieser in die Hütte des Hans Lienhard von Hospental auf der Rigi eingebrochen und habe dort im Käsegaden 1 1/2 Laib Käse gestohlen und diese alsdann im Walde versteckt. Als man ihn erwischte habe, sei er nach Schwyz geführt, dort überprüft und nach Bezahlung der Käse wieder freigelassen worden.
2. Vor anderthalb Jahren habe er bei Fürsprech Henggeler, einem Bäcker zu Aegeri, gedient. Dort habe er etliche Male drei oder vier Eierweggen gestohlen. Einmal sei er dabei ertappt worden. Auch habe man ihn beschuldigt, im Keller an einem Weinfass, das dann ausgelaufen sei, den Hahnen abgeschlagen zu haben. Der Wert der gestohlenen Ware habe sich auf ca. 1 Taler belaufen.
3. Bei Sigismund Heinrich sei er auch drei- bis viermal eingebrochen und habe ca. 14 Brote gestohlen. Als man ihn erwischte habe, sei er durch das Fenster entwichen.
4. Zu Altendorf in Balthasar Steineggers Haus habe er Milch und "Nidlen" entwendet und diese in einem "herdt hafen" weggetragen.
5. Beim "Baren" Franz Zwyer von Altendorf habe er drei Ballen Butter gestohlen. Einen davon habe Zwyer im Gaden versteckt wiedergefunden. Den andern habe Nussbaumer mitheimgenommen und später von seinem Lohn 1 Gl. dafür entrichtet.
6. Bei Josef Brüchi von Altendorf sei er durch ein Luftloch in den Keller eingestiegen, habe sechs oder sieben Ankenballen gestohlen, nach Hause getragen und seiner Frau erzählt, diese von seinem "Baren" erhalten zu haben.

7. Sein jetziger "Bare", Leonz Euw von Alpthal, habe ihm einmal etliche Pfund Butter gegeben, die er seiner Frau nach Aegeri habe bringen wollen. Da diese jedoch gehungert habe, sei er auf dem Weg dorthin noch bei Bäcker Henggeler in den Keller eingebrochen und habe vier oder fünf Topf Mehl, zwei halbe Brote, drei oder vier Eierweggen und zwei Mütschli gestohlen.
8. Am letzten Samstag sei er mit Hilfe eines Dietrichs wieder bei Henggeler eingebrochen und habe 5 oder 6 Vierling Mehl, zwei halbe Brote, fünf Eierweggen und ein Stück Käse gestohlen und einen "stotzen" Wein getrunken. Den Dietrich habe er nachher auf der Brücke in Aegeri in den Fluss geworfen.
9. Als er bei Seckelmeister Blattmann gedient, habe er ein Kinderkäßplein entwendet.
10. Im Ried zu Aegeri habe er einmal eine Kuh gemolken und so ca. zwei Mass Milch gestohlen.
11. Vor ca. zwei Jahren sei er in eine Hütte eingebrochen und habe dort aus "Nidlen" Anken gemacht.
12. An der letzten Alten Fasnacht sei er in Arth bei Oswald von Hospental eingebrochen und habe Krapfen und Kuchen aus dem Keller gestohlen.
13. Vor 15 Jahren, gerade als er Vater und Mutter verlassen, habe Nussbaumer im[Gasthaus] Rössli in Aegeri gedient und bisweilen beim Brotholen dem Bäcker ein Brötlein entwendet. Auch habe er der Wirtin ein Leintuch gestohlen und dieses einem Mädchen namens "Müseeli" für 1 ss verkauft.

Kanzlei Schwyz

Kopie
AH 17, 217-218